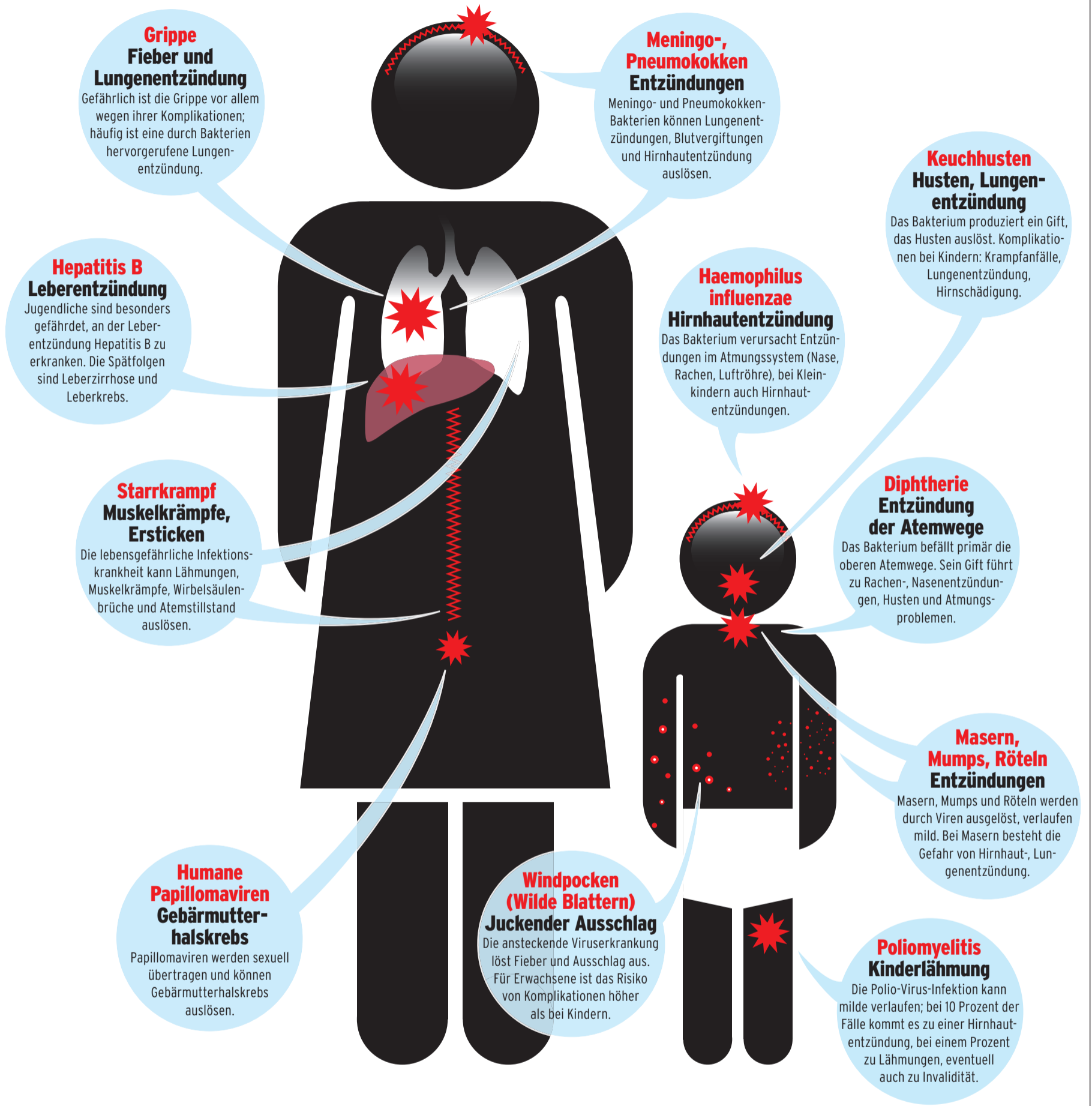


Diese Krankheiten lauern

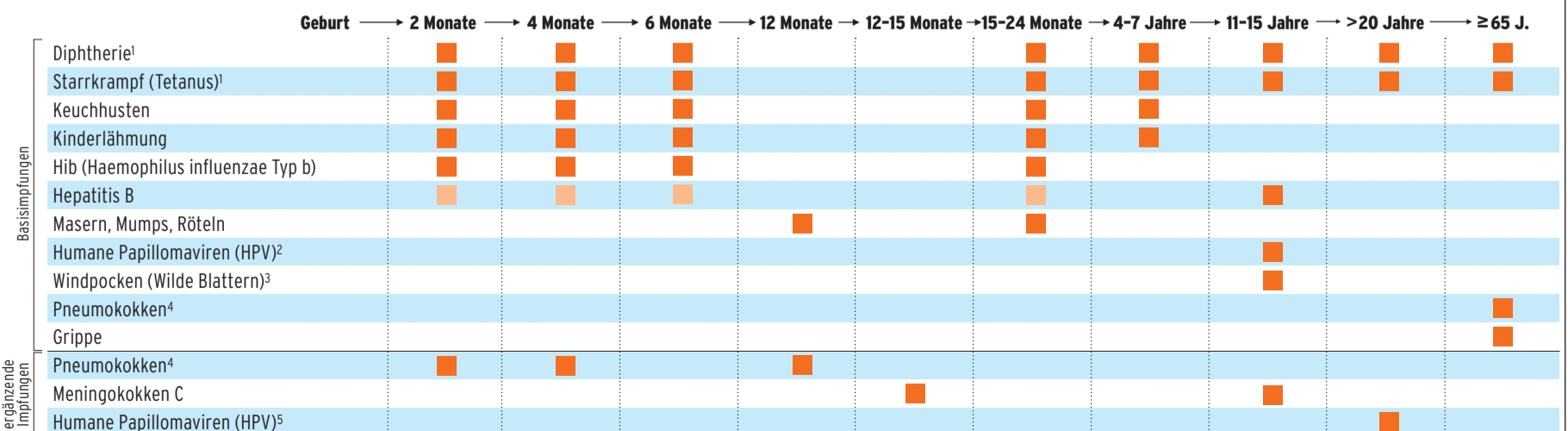
VIREN & CO. Ein Überblick über die häufigsten Infektionskrankheiten: Welche Symptome sie auslösen und wann man sich wogegen impfen lassen sollte. Text: Tatjana Stocker; Infografik: Daniel Röttele



Schweizerischer Impfplan 2009: Zu welchen Impfungen die Behörden raten

Der Impfplan des Bundesamts für Gesundheit und der Eidgenössischen Kommission für Impffragen gibt eine Übersicht über die in der Schweiz empfohlenen Impfungen. Basisimpfungen gelten als für die individuelle und öffentliche Gesundheit unerlässlich, ergänzende Impfungen sollen einen optimalen individuellen Schutz bieten und/oder werden bestimmten Risiko- oder Altersgruppen empfohlen.

- empfohlene Impfung und Termine für die Wiederholungen beziehungsweise die Auffrischung
- Impfung empfohlen bei einem erhöhten Risiko für Komplikationen (u.a. bei Neugeborenen von Müttern, die an einer Hepatitis-B-Infektion leiden)



¹ Diese Impfungen sollten ab dem 20. Lebensjahr alle zehn Jahre wiederholt werden. ² Impfung zur Vorbeugung von Gebärmutterhalskrebs für Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren. ³ Empfohlen für Jugendliche, die die Windpocken nicht durchgemacht haben. ⁴ Bei Neugeborenen als ergänzende Impfung, ab 65 als Basisimpfung empfohlen. ⁵ Nach dem 20. Geburtstag muss von Fall zu Fall für oder gegen eine Impfung entschieden werden.